Presseinformation

16. August 2007

Diabetesschulung für Kinder und Jugendliche am LK Tulln

Hilfe wird von Betroffenen gut angenommen

Am Landesklinikum Donauregion Tulln wird Kindern und Jugendlichen ein spezielles Diabetes-Schulungsprogramm geboten. Diese besondere Form der Hilfestellung für junge Patienten wurde von den Betroffenen und ihren Familien bisher gut angenommen. Im Rahmen des standardisierten Schulungsprogramms bleiben die jungen Patienten meist 8 bis 10 Tage im Landesklinikum, bis sie wieder in die häusliche Pflege entlassen werden können.

Auch am Landesklinikum Tulln wurde in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme an neu erkrankten Kindern und Jugendlichen mit insulinpflichtigem Diabetes beobachtet werden. „Wir mussten heuer schon sechs Kinder mit Neumanifestation an unserer Station aufnehmen. Noch vor zehn Jahren haben wir durchschnittlich nicht mehr als drei Patienten pro Jahr betreut“, weist Oberarzt Dr. Raschbacher auf die Notwendigkeit der Einrichtung hin.

Das Diabetesteam am Landesklinikum Tulln versucht den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, den Diabetes nicht als Krankheit zu sehen, sondern als Teil ihres Lebens zu akzeptieren.

Nähere Informationen: Landesklinikum Donauregion Tulln, Lisbeth Fohringer, Telefon 02272/601-19555.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at